

## Sion (Sitten), 21. November 2020

Nicht Mittelland, nicht Mittelmass. Dies gilt zumindest für die Landschaft im Wallis. Was die Walliser betrifft, so zitiere ich aus einer Website, die von Wallisern gemacht worden ist. Frage: «Was ist der Unterschied zwischen einem Walliser und Gott?» Antwort: «Gott hält sich nicht für einen Walliser.» Das Tal ist seit 1815 Teil der Eidgenossenschaft, und **Sion**, deutsch **Sitten**, ist die Hauptstadt.

Wie üblich machen wir einen Stadtrundgang mit Anmerkungen zur Geschichte und Kultur der Stadt



und des Kantons. Themen, die wir interessant finden:



Anthropomorphe Grabstelen aus der Steinzeit, römische Inschriften, die Sarazenen, Fürstbischöfe und Zenden, Tesseln, die Maler der *Ecole de Savièse*, Touristen und Ethnologen im Wallis, der Schriftsteller Maurice Chappaz und die Schriftstellerin Corinna Bille im Kampf gegen die Mafia.

Wir geben auch Tipps für die individuelle Gestaltung des Nachmittags. Offen sind das Kunstmuseum, die Ausstellung

«Destination Collection» im Pénitencier, das Museum für Geschichte, das Naturmuseum. Führungen (nicht von uns) gibt es in der Schatzkammer der Kirche Notre-Dame de Valère und im Kapuzinerkloster.

Treffpunkt: Bahnhof Sion um 09.35 Uhr (Bern ab 08.06 mit IC 8 Richtung Brig, umsteigen in Visp). Achtung: Notre-Dame de Valère liegt auf einem steilen Hügel 120 Meter über dem Bahnhof. Walliser Weine: Es lohnt sich, in Sion den Abend zu verbringen.

Kostenbeitrag für den Rundgang am Vormittag wie üblich 10 CHF. Tickets für die Bahn bitte selbst kaufen (günstig: Spartageskarte). Wir bitten um eine Anmeldung per Mail an [chtour@chtour.ch](mailto:chtour@chtour.ch)

